

Pressemitteilung
Datum: 09.07.2026

Stiftung Hoffnung für Kinder unterstützt Familienpaten-Projekt der Diakonie Rhein Main Süd/ SPV Gemeindepsychiatrische Angebote gGmbH mit 1.500 Euro – Spende ermöglicht gemeinsame Freizeitaktivitäten für Kinder in belastenden Lebenssituationen

Die Stiftung Hoffnung für Kinder unterstützt das Familienpaten-Projekt der Diakonie Rhein Main Süd/ SPV Gemeindepsychiatrische Angebote gGmbH mit einer Spende in Höhe von 1.500 Euro. Mit den Mitteln sollen gemeinsame Ausflüge und Freizeitaktivitäten von ehrenamtlichen Familienpatinnen und Familienpaten mit den betreuten Kindern finanziert werden.

Seit 2012 begleitet die Diakonie Rhein Main Süd und die SPV Gemeindepsychiatrische Angebote gGmbH Familien mit Kindern im Kreis Groß-Gerau, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Die ehrenamtlichen Familienpatinnen und Familienpaten besuchen die Familien in der Regel einmal wöchentlich und schenken den Kindern Zeit, Aufmerksamkeit und verlässliche Beziehungen. Sie unterstützen die Familien im Alltag und entlasten Eltern in herausfordernden Lebenslagen.

Derzeit profitieren rund 60 Kinder im Alter von bis zu elf Jahren von dem Angebot. Viele Familien sind von Armut, Arbeitslosigkeit, Krankheit, sozialer Isolation, Fluchterfahrungen oder anderen Belastungen betroffen. Die Patinnen und Paten bieten den Kindern Stabilität und ermöglichen positive Erlebnisse außerhalb des oft schwierigen Alltags.

Die Spende der Stiftung soll insbesondere Ausflüge in den Zoo, ins Schwimmbad oder gemeinsame Eisbesuche ermöglichen. Pro Kind sind hierfür bis zum Jahresende rund 25 Euro eingeplant. Für diese Aktivitäten standen bislang keine finanziellen Mittel zur Verfügung.

Der Vorstand der Stiftung Hoffnung für Kinder sagt zu der Spende: „Kinder brauchen unbeschwerte Momente, die ihnen Kraft geben und schöne Erinnerungen schaffen. Mit unserer Unterstützung möchten wir dazu beitragen, dass die Familienpatinnen und Familienpaten den Kindern genau diese wertvollen Erlebnisse ermöglichen können. Das ehrenamtliche Engagement der Patinnen und Paten verdient unsere große Anerkennung.“



Cornelia Bertram ist bei der Diakonie zuständig für die Familienpaten und führt aus: „Die Spende eröffnet den Kindern Möglichkeiten, die für viele Familien finanziell nicht selbstverständlich sind. Gemeinsame Ausflüge stärken die Beziehung zwischen den Familienpatinnen und Familienpaten und den Kindern und schaffen Erlebnisse, die lange in Erinnerung bleiben. Wir danken der Stiftung Hoffnung für Kinder herzlich für diese wertvolle Unterstützung.“

Die Nachfrage nach Familienpatinnen und Familienpaten wächst kontinuierlich. Erst Ende Juni wurden im Groß-Gerauer Echo Interessierte aufgerufen, sich ehrenamtlich zu engagieren und Familien in schwierigen Lebenslagen zu begleiten.